

Pressemitteilung:

Personenverkehr auf der Schiene ins Kaylta muss erhalten bleiben

Nach Interventionen beim Nachhaltigkeitsminister, der Direktion des Verkehrsverbundes und der CFL-Generaldirektion besichtigte eine Delegation der Verbandsleitung unter der Leitung von Präsident Guy Greivelding zusammen mit Verantwortlichen der Vereinigungen Bettemburg, Esch/Alzette und Rümelingen die Strecke von Noertzingen nach Rümelingen. Anschließend trafen sie die Bürgermeister John Lorent (Kayl) und Will Hoffmann (Rümelingen), die alle beide noch einmal bekräftigten, dass sie sich weiter, wie der FNCTTFEL-Landesverband, für den Erhalt des Personenverkehrs auf dieser Strecke einsetzen werden.

Der FNCTTFEL-Landesverband wird sich mit aller Energie dagegen wehren, dass in Noertzingen ein Prellbock für den Personenverkehr aufgestellt wird.

Der FNCTTFEL-Landesverband ist überzeugt, dass ein verbessertes attraktives Angebot die tagtäglichen Pendler zurück auf die Schiene bringen wird. Direktzüge in den Spitzenstunden zwischen Rümelingen und Luxemburg sowie auch auf direktem Wege via Brucherberg-Scheuerbusch zwischen Rümelingen und Belval-Universität, wo ein neues Lyzeum entsteht, sind das richtige Rezept.

Auch die Schaffung von genügend P&R-Plätzen in direkter Nähe der Bahnhöfe wird zur Attraktivität beitragen. In Kayl bietet sich die Möglichkeit an, direkt am Bahnhof 80 bis 100 Plätze zu schaffen. Ebenso in Tetingen, wo hinter der hundert Meter vom Bahnhof liegenden früheren Schuhfabrik, die Freifläche als P&R ausgewiesen werden kann.

Der FNCTTFEL-Landesverband begrüßt, dass die Bahnhofsgebäude in Kayl und Tetingen, die wohl einer anderen Nutzung dienen, sich in einem tadellosen Zustand befinden und der Bahnsteig in Tetingen erst vor kurzem neu gestaltet wurde. Ebenfalls einladend mit einem geöffneten Fahrkartenschalter ist der Bahnhof Rümelingen.

Das zusätzliche Anbringen von Markisen auf den Bahnsteigen würde bei Schlechtwetter zu einer wesentlichen Verbesserung der Qualität der Zugbenutzer beitragen.

Die Strecke befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand, die Infrastrukturen für die Benutzer sind vorhanden. Fehlen tut nur noch für eine nachhaltige Zukunft, ein attraktives Zugangebot.

Wir werden uns weiter sowohl für den Erhalt als auch für die Verbesserung der Attraktivität mit gezielten Aktionen einsetzen.

In den nächsten Tagen starten wir eine Postwurfsendung an alle Haushalte der Gemeinden Kayl und Rümelingen.

Zesumme stark, damit nicht morgen ein Prellbock in Noertzingen stehen wird.

(Mitgeteilt von der Verbandsleitung am 7. Juli 2010)